

# Kommersabend am 17. Mai 2014

## Ehrungen zur 25-jährigen Mitgliedschaft bei den „Kröfftichen“

„Dos hot doch eh kann daach. Vier Woche höchstens, vielläich e halb Johr, länger gärt dos eh neet.“ Mit diesen Worten begrüßte Uwe Sachs, der 1. Vorsitzende der „Kröfftiche“ die geladenen Gäste und Mitglieder zum Kommersabend in der liebevoll in den Vereinsfarben geschmückten Dorfscheune in Pfaffenhausen. Diese Worte sind Zitate von den Kritikern aus der Gründungszeit. Was also zu Beginn als Spinnerei abgestempelt wurde, hat seither 25 Jahre Bestand.

Es waren sehr ereignisreiche Jahre mit vielen Höhepunkten, aber auch einer kleinen Talsohle in den 90er-Jahren. Trotzdem wurden alle Herausforderungen von den jeweiligen Verantwortlichen stets gemeistert. Uwe Sachs betonte in seiner Ansprache, dass sich der Fanclub in den vergangenen 25 Jahren immer weiterentwickelt hat. Dies zeige sich in der ständig steigenden Mitgliederzahl - inzwischen gehören dem Verein über 170 Mitglieder an.

Worin das Erfolgsrezept genau begründet liegt, wisse man selbst nicht genau, so Sachs. Vielleicht sei es der gesund Mix aus „Jung“ und „Alt“ sowie Mitgliedern aus dem Ort, aus Jossgrund und der näheren und fernerer Umgebung. Zudem sehe der Fanclub seine Aufgabe auch nicht nur darin, den FC Bayern zu unterstützen, sondern auch das gesellschaftliche Leben in der Heimatgemeinde zu bereichern. So engagiere sich der Verein sowohl sozial durch Spenden für gemeinnützige Zwecke, als auch in der örtlichen Vereinsgemeinschaft. Daneben versuche der Fanclub immer auch bereits Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle zu bieten und diese mit in das Vereinsleben zu integrieren.

Nach originellen Gruß- und Gratulationsworten in der Rolle eines Stadionsprechers von Bürgermeister und Mitglied Rainer Schreiber, erläuterten Uwe Sachs und sein Stellvertreter Jörg Muthig in einer Präsentation über die Gründung und die Aktivitäten in den letzten 25 Jahren, auch die Entstehung des außergewöhnlichen Namens. So kam man einst am 4. Mai 1989 auf den Gedanken einen Verein zu gründen. Dieser Verein sollte zur Teilnahme an Schoppenturnieren berechtigen und außerdem sollten Stadionbesuche bei Spielen des FC Bayern München durchgeführt werden. Sachs erläuterte den gespannten Zuhörern, dass der Name den Turniergegnern erheblichen Respekt einflößen, aber gleichzeitig auch eine Verbindung zu den Stadionbesuchen haben sollte. Mit dem Namen „Die Kröfftiche“ signalisieren die Bayern-Fans, dass sie stark und schwer zu besiegen sind, wobei aber auch ein besonderer Bratwurstgeruch einer bestimmten Grillbude vor dem Münchner Olympiastadion mit in den Namen mit einfluss.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden die treuen Gründungsmitglieder (Egon Hagemann, Herbert Amberg, Stefan Interwies, Karlheinz Muthig, Matthias Muthig, Mike Sachs, Simone Sachs und Matthias Geis) geehrt. Ebenfalls eine Ehrung über 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten die kurze Zeit nach Gründung hinzugekommenen Armin Kessler, Helga Sachs, Uwe Sachs und Franz Abersfelder. Eine besondere Würdigung erhielten auch Uwe Sachs, Matthias Muthig, Jörg Muthig, Lars Sachs, Stefan Interwies, Florian Rützel, Michael Kleespies und Egon Hagemann für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand des Vereins. Umrahmt und untermauert wurde die feierliche Atmosphäre des Abends vom Gesangsverein „Cäcilia“ aus Pfaffenhausen mit zwei passenden Gesangeinlagen, wie z.B. der FCB-Hymne „Tage voller Sonne“.



Die Geehrten: (v.l.n.r.) Stefan Interwies, Helga Sachs, Egon Hagemann, Armin Kessler, Mike Sachs, Simone Sachs, Franz Abersfelder, Uwe Sachs, Matthias Muthig, Herbert Amberg, Karlheinz Muthig, 2. Vorsitzender Jörg Muthig

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jubiläumsfeier bestand die Möglichkeit, das DFB-Pokalfinale des FC Bayern gegen Borussia Dortmund fertig anzuschauen. Auch hier konnte man sich freuen, denn die spielentscheidenden Tore für den FC Bayern fielen noch in der Verlängerung. Somit hatten die Gäste bei Live-Musik von der Band „Let's Go Music“ gleich doppelten Grund zur Freude. So herrschte bis spät in die Nacht noch ungetrübte Feierstimmung.